

Über Belvoir und Val de Cusance nach Besançon

1. Tag (ca. 80 km)

<p><u>St-Ursanne</u> (440 m ü. M.)</p>	<p>Pittoreskes mittelalterliches Städtchen am Doubs-Bogen (Clos du Doubs); in grossartiger Landschaft mit bewaldeten Hügeln und sich auftürmenden Felsen (typische Merkmale für das Doubs-Tal überhaupt); entstanden aus der Klausur des irischen Mönchs Ursin, eines Gefährten von Kolumban und Gallus (6./7. Jh.); romanische Stiftskirche (12.-14. Jh.); drei Stadtttore aus dem 16. und 17. Jh.; Doubs-Brücke St-Jean mit Nepomuk-Statue (18. Jh.); mehrere Hotels und Restaurants;</p> <p>Von Bahnhof li <u>auf Kopfsteinpflaster</u> länger steil ↘ <u>unter Bahnbrücke durch</u> (mit schönem Blick auf Städtchen und über Doubs-Tal) zu + re; kurz → <u>durch Stadttor</u> ins Zentrum und länger ↗↘ durch Städtchen, li an Stiftskirche vorbei; durch westliches Stadttor Porte St-Paul ganz kurz leicht ↗ zu + li; Richtung St-Hippolyte länger leicht ↘ aus Ort und kurz → zu ⊙ g; Richtung St-Hippolyte lange ↗↘, z. gr. T. entlang Doubs, z. T. durch Wald und unter Bäumen, vorbei an Zeltplatz (li S.), durch schönes, grünes Tal nach</p>
<p><u>Ocourt</u> (425 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant (im Sommer 2003 zum Verkauf ausgeschrieben!); kurz → durch und aus Dorf; länger ↗↘, z. T. entlang Doubs (in <u>gr. Li-Kurve</u>), z. T. durch Wald, vorbei an allein stehender Kirche (li S.), nach</p>
<p><u>La Motte</u> (425 m ü. M.)</p>	<p>kurz leicht ↘ zu Zoll und über Grenze Schweiz - Frankreich. Kurz weiter nach</p>
<p><u>Brémoncourt</u> (420 m ü. M.)</p>	<p><u>auf D437c</u> über blaue Doubs-Brücke und länger ↗↘ durch und aus Dorf; lange ↗↘, z. T. durch Wald und entlang Bäumen, z. T. entlang Doubs, nach</p>
<p><u>Glère</u> (415 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant; gedecktes Waschhaus aus Holz; alles g. <u>über blaue Doubs-Brücke</u> ↗↘ durch und aus Dorf; weiter lange ganz leicht ↗↘ (eher ↘), z. gr. T. durch Wald und Gebüsch, in <u>gr. Li-Kurve</u> z. T. entlang Doubs (zu schmalen See gestaut); dann ca. 1 km mittlere ↗ und länger → und ↘ nach</p>
<p><u>Vaufrey</u> (400 m ü. M.)</p>	<p>schön gelegenes Dorf mit Hotel und Restaurants; Brunnen mit Löwenköpfen (als Wasserspeier) und Trinkwasser; Kirche auf Felsen; kurz leicht ↘ durch Dorf zu + li; <u>auf D437c</u> Richtung St-Hippolyte (11 km) kurz ↗↘ <u>über blaue Doubs-Brücke</u> und aus Dorf; weiter lange ↗↘ (eher ↘), z. T. durch Wald, z. T. entlang Doubs, vorbei an schöner Brücke mit Schloss im Hintergrund (Montjoie-le-Château), entlang zu See gestautem Doubs (Barrage du Grosbois) und vorbei an Staumauer; längere ↘ durch schönes Gebiet mit bewaldetem Hügel in Talmitte; länger leicht ↘ und ganz leicht ↗↘, z. T. durch Wald, entlang zahlreicher Bäche (li S.), erneut an Doubs und nach</p>
<p><u>Soulce-Cernay</u> (390 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Restaurant, Chambres d'Hôtes; entlang Doubs länger → durch und aus Dorf und kurz zu + g; Richtung St-Hippolyte (3,5 km) und unter markantem Felsen durch kurz →; dann ca. 1,6 km leichte - mittlere ↗ durch Wald; längere ↘ nach</p>
<p><u>St-Hippolyte</u> (375 m ü. M.)</p>	<p>kleines Regionalzentrum mit Hotels und Restaurants; Stiftskirche Notre-Dame (14. Jh.); hier wurde im 15. Jh. vorübergehend das (sog.) Grabtuch Christi aufbewahrt (jetzt in Turin); schöner Picknick-Platz beim Zusammenfluss Doubs und Dessoubre; in Kurven und durch enge Gasse kurz weiter ↘ zu + (vor Dorfplatz mit Hôtel de Ville) re; <u>über Doubs-Brücke</u> und <u>auf D437</u> Richtung Montbéliard ca. 4 km ↗↘ bei starkem Verkehr, Gestank aus Chemie-Fabrik, durch Weiler Cité du Maroc und Nadau zu + li; <u>auf D294</u> kurz leicht ↘ und <u>über (blaue) Doubs-Brücke</u> nach</p>

<u>Bief</u> (365 m ü. M.)	schönes, blumengeschmücktes Dorf mit Restaurant; <u>auf schmaler Teerstrasse</u> aus Dorf und lange ↗↘ entlang <i>Doubs</i> , z. T. durch Wald, vorbei an Stauwehr, nach
<u>Dampjoux</u> (360 m ü. M.)	Dorf mit schönen, gepflegten Häusern; kurz ↗↘ (eher leicht ↘) durch und aus Dorf; kurz alles g. ganz leicht ↗↘, z. T. durch Wald, entlang <i>Doubs</i> und <u>über Bach-Brücke (Barbèche)</u> nach
<u>Villars-sous-Dampjoux</u> (355 m ü. M.)	Dorf mit Restaurants; <u>auf Rue du Dampjoux</u> kurz alles g. ↗↘ durch Dorf zu + (vor Restaurant) li ; auf der <u>Rue de la Barbèche</u> länger → durch und aus Dorf; dann ca 300 m mittlere ↗ durch Wald zu + li ; <u>auf D36</u> Richtung <i>Valonne (10 km)</i> lange ↗↘ (eher leicht ↗) durch Weiler mit kleinen Fabrikgebäuden und durch Wald; dann ca. 3 km leichte ↗ , z. T. durch Wald, zu + g ; <u>auf D36</u> Richtung <i>Valonne (4 km)</i> <u>über kl. Bach-Brücke</u> und länger ↗↘ , z. T. durch Wald, zu + (bei Poterie-Töpferei) re ; <u>auf D36</u> Richtung <i>Valonne (3 km)</i> kurz ↗↘ durch Wald nach
<u>Champ-du-Moulin</u> (450 m ü. M.)	Weiler mit Restaurant; und kurz leicht ↗ zu + re ; Richtung <i>Valonne (2,8 km)</i> ca. 300 m leichte ↗ zu + li ; <u>auf D285</u> (schmale Teerstrasse) Richtung <i>Vernois-les-Belvoir (2,8 km)</i> ca. 1,2 km leichte - mittlere ↗ , durch dichten Wald, z. T. entlang grün bewachsenen Felsbändern und Bach (li S.); länger ↗↘ durch Wald, z. T. entlang Bach und Felsen ; dann ca. 800 m immer steiler werdende ↗ aus Wald und in mehreren Kurven nach
<u>Vernois-les-Belvoir</u> (575 m ü. M.)	auf der <u>Rue de la Barbèche</u> kurz leicht ↘ durch Dorf zu + li ; Richtung <i>Belvoir</i> länger ↘ durch und aus Dorf zu + re ; ca. 350 m mittlere - starke ↗ und kurz ↘ zu gr. Bauernhof; kurz ↗↘ entlang Bach (zuerst re, dann li S.), dann <u>auf schmaler Teerstrasse</u> ca. 1,1 km starke ↗ , z. T. durch Wald (vor Wald: schöner Ausblick zurück über Tal) zu + (vor Kapelle) li ; kurz leicht ↘ <u>auf holpriger Teerstrasse</u> zu + re ; <u>auf D21</u> länger ↘ nach
<u>Belvoir</u> (600 m ü. M.)	mittelalterliches Dorf; in schöner Lage am Hang eines Felssporn; Schloss (Château de Belvoir, 12./13. Jh.), Besichtigung des Schlosses möglich und sehr lohnend; Ausblick über Talkessel mit verschiedenen Ortschaften; kurz ↘ durch Dorf zu + li ; <u>auf D468</u> (schmale Gasse) Richtung <i>Sancey-le-Long (2 km)</i> kurz ↘ durch und aus Dorf; dann länger ↘ nach
<u>Sancey-le-Long</u> (515 m ü. M.)	schöner Blick über Talkessel und zurück auf Dorf <i>Belvoir</i> mit Schloss; kurz alles g. leicht ↘ zu + re ; <u>auf D464</u> Richtung <i>Sancey-le-Grand (2 km)</i> bei leichtem Verkehr länger leicht ↘ durch langgezogenes Dorf zu + re ; <u>auf D31</u> Richtung <i>Rahon (2 km)</i> ganz kurz (ca. 15 m) zu + li ; auf <u>Rue des Saules</u> (schmale, z. T. holprige Teerstrasse) aus Dorf und länger leicht ↘ und → z. T. entlang Bach; vorbei an Weiher nach

<u>Voitre</u> (490 m ü. M.)	kleiner Weiler aus wenigen Bauernhöfen; und zu + (bei Bauernhof) re ; weiter länger leicht ↘ zu + (bei Hauptstrasse) re ; <u>auf D464</u> bei leichtem Verkehr ca. 800 m leicht ↘ zu + re ; auf D21 Richtung <i>Chazot (2,5 km)</i> länger ganz leicht ↗↘ (eher ↘), z. T. entlang Waldrand, z. T. durch Wald, zu + li ; <u>auf D21</u> Richtung <i>Cusance</i> ca. 450 m leichte - mittlere ↗ und länger leicht ↘ alles durch Wald zu + li ; <u>auf D21</u> Richtung <i>Cusance (11 km)</i> ; ab hier <u>auf D21</u> alles g. Richtung <i>Cusance</i> ; mehr oder weniger steil ↘ durch sehr schönes Tal , gegen unten enger und felsiger werdend; z. T. durch Wald, z. T. entlang Waldrand, z. T. vorbei an mächtigen Felsen ; nach
<u>Val de Cusance</u> (330 m ü. M.)	Weiler mit 2 Hotel-Restaurants in einer grossartigen, geradezu magischen Gegend; rundum Felsen und Wald ; Kapelle (an Stelle einer zerstörten Burg auf Felssporn erbaut); zwei bemerkenswerte Quellen , die den <i>Cusancin</i> speisen: " Source bleue " und " Source noire "; länger leicht ↘ durch und aus Dorf und <u>auf D21</u> , z. T. entlang Bach (Cusancin), durch enges, auf kleinem Raum sehr reiches Tal nach
<u>Cusance</u> (305 m ü. M.)	länger leicht ↘ durch und aus Dorf; länger leicht ↘, immer wieder entlang Bach (li S.), durch breiter werdendes Tal, dann <u>über Cusancin-Brücke</u> und entlang Waldrand kurz ↗↘, vorbei an Picknick-Platz (re S.), nach
<u>Guillon-les-Bains</u> (295 m ü. M.)	Dorf mit Restaurant; länger leicht ↘ alles g. <u>über kl. Bach-Brücke</u> , dann <u>über Cusancin-Brücke</u> durch und aus Dorf; länger → und leicht ↘, z. T. durch Wald, z. T. entlang Bach (li S.), vorbei an Picknick-Platz und erneut <u>über Cusancin-Brücke</u> ; längeres ganz leichtes ↗↘ durch schöne Gegend, z. T. entlang Bach (re S.), z. T. durch Wald, nach
<u>Pont-les-Moulins</u> (280 m ü. M.)	malerisches Dorf am Zusammenfluss des <i>Cusancin</i> mit der <i>Glaie Noire</i> ; mit Restaurants und Hotel; länger ↗↘ alles g. durch Dorf und <u>über 2 Bach-Brücken</u> zu *+ (vor Hotel) g ; ganz kurz leicht ↗ zu Hotel.

Das Schloss Belvoir

Das Schloss wurde Ende 12./Anfang 13. Jahrhundert erbaut, und zwar an der Stelle, wo zuvor **Festungen der Kelten und der Römer** gestanden hatten. Es ist ein sehr geeigneter Ort, um eine Landschaft zu schützen, denn von hier aus - von der Schlossterrasse - bietet sich ein herrlicher Ausblick über das weite Sancey-Tal und auf die Lomont-Hügelkette.

Das Schloss gehört jetzt einem Künstler mit Namen Jouffroy, nachdem hier über Jahrhunderte hinweg **etliche Adelsgeschlechter** gewohnt und ihre Spuren hinterlassen hatten. Anhand des uralten Mobiliars und einer stattlichen Gemäldesammlung kann diesen Spuren nachgegangen werden.

Öffnungszeiten (von Ostern bis Allerheiligen, an Sonn- und Feiertagen):
10 - 11.30 Uhr und 14 - 17.30 Uhr. In den Ferienmonaten Juli und August ist die Besichtigung zu den angegebenen Zeiten jeden Tag möglich.

2. Tag (ca. 45 km)

<p><u>Pont-les-Moulins</u> (280 m ü. M.)</p>	<p>Von Hotel zu *+ li; <u>auf D50</u> Richtung <i>Baume-les-Dames</i> bei leichtem Verkehr lange ↗↘ und leicht ↘, z. T. entlang Bach (re S.), z. T. vorbei an Felsbändern (mit Madonna!), <u>über Bach-Brücke</u> (<i>Le Cesseron</i>) und durch Weiler <i>Le Chatel</i> zu + (bei hohen Felsen und vor Brücke) li; <u>auf D50</u> Richtung <i>Baume-les-Dames</i> (3 km) bei mittelmässigem Verkehr länger ↗↘ (eher ↘), z. T. durch Wald, z. T. entlang <i>Cusancin</i> (bis zu dessen Einmündung in den <i>Doubs</i>), z. T. entlang <i>Doubs</i> nach</p>
<p><u>Baume-les-Dames</u> (310 m ü. M.)</p>	<p>Renaissance-Städtchen mit schön renovierter, verkehrsberuhigter Kern-Altstadt; mittelalterliche, im Lauf der Zeit mehrmals neu ausgestaltete Kirche; ehemalige Abtei aus dem 16. Jh.; am Rand der Stadt gelegener Bahnhof; mehrere Hotels und Restaurants; ein Besuch lohnt sich; kurz leicht ↘ zu + g; <u>auf D277</u> Richtung <i>Esnans</i> entlang Kanal aus Stadt und länger → zu Weiler <i>La Grange-Vuillotey</i>; weiter ca. 1,4 km →, vorbei an Schleuse, z. T. entlang <i>Doubs</i> (sehr schön mit Felsen und Bäumen); dann ca. 600 m mittlere - starke ↗ nach</p>
<p><u>Esnans</u> (300 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Häusern von kultur-historischem Interesse; längere ↘ aus Dorf, dann ca. 250 m steil ↗ und kurz ↘ durch Wald; länger → entlang <i>Doubs</i> (re S.) und Baumreihen nach</p>
<p><u>Ougney-le-Bas</u> (265 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Priorei aus dem 12. - 14 Jh.); kurz ↗↘ durch und aus Dorf und längere ↘, z. T. durch Wald zu + re; Richtung <i>Besançon</i> kurz ↗↘ <u>über Doubs-Brücke</u> zu + li; Richtung <i>Douvot</i> (2,2 km) alles entlang <i>Doubs</i> (li S.) nach</p>
<p><u>Douvot</u> (260 m ü. M.)</p>	<p>kurz → durch und aus Dorf; länger → entlang <i>Doubs</i>, in sehr schönem, enger gewordenen Flusstal mit dem felsigen und bewaldeten <i>Mont Souvance</i> im Vordergrund, nach</p>
<p><u>Laissey</u> (275 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Bar und Restaurant; und ganz kurz zu + li; <u>auf D30</u> ca. 300 m leichte - mittlere ↗ zu ⊙ re; <u>auf D266</u> kurz ↗↘ durch Dorf zu + (bei Bahnbrücke) g; Richtung <i>Deluz</i> (3 km) länger ↘ aus Dorf und länger → (mit kurzem ↗↘) nach</p>
<p><u>Deluz</u> (265 m ü. M.)</p>	<p>schönes, blumenreiches Dorf mit Restaurant; kurz → <u>unter Bahnbrücke durch</u> zu + li; Richtung <i>Vaire-Arcier</i> kurz → zu + li; unter Bahnbrücke durch und vorbei an gedecktem Brunnen (mit Trinkwasser) länger leicht ↘ aus Dorf; lange → entlang Kanal (schöne Landschaft), dann durch weites Flusstal (ohne Felsen) und kurz ↗ zu + (vor Doubs-Brücke) li; <u>auf D245</u> Richtung <i>Chalèze</i> (6 km) kurz <u>über Doubs-Brücke</u> zu + re; <u>auf Chemin des Terrelles</u> (steinige Naturstrasse mit Schlaglöchern!) ca. 900 m → und kurz ↗ zu + re; <u>auf Teerstrasse</u> kurz ↗↘ durch Wald, entlang Felsen und durch Weiler <i>Corcelle</i>; längere ↘ und ca. 350 m mittlere - starke ↗ zu Weiler</p>
<p><u>Arcier</u> (250 m ü. M.)</p>	<p>längere ↘ durch Weiler und vorbei an Zufahrt zu Quellgebiet (<i>Sources d'Arcier</i> 0,8 km: auf Naturstrasse; sehenswertes Terrain in Wald und mit Felsen; von hier bezieht die Stadt <i>Besançon</i> seit der Römerzeit ihr Trinkwasser; Naherholungsgebiet; Restaurant); länger → entlang Waldrand (li S.) und z. T. durch Wald; kurz ↗↘ durch Weiler <i>Hameau de la Canaie</i> und längere ↘ z. T. durch Wald nach</p>

<p><u>Chalèze</u> (250 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Restaurant; kurz ↗↘ durch Dorf zu + (bei Kirche) re; auf <u>Rue de l'Eglise</u> (Einbahn) kurz leicht ↘ zu + (bei Restaurant) li; <u>auf D411</u> länger ↗↘ (eher leicht ↘) alles g. durch und aus Dorf; länger → entlang <i>Doubs</i> (re S.), dann ca. 450 m mittlere ↗ und länger ↗↘ (eher leicht ↘), z. T. entlang Waldrand, nach</p>
<p><u>La Malate</u> (250 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant (am <i>Doubs</i>, Gartenausschank); kurz → durch und aus Dorf und länger ↗↘ durch Wald und entlang <i>Doubs</i> nach</p>
<p><u>Besançon</u> (240 m ü. M.)</p>	<p>alte, aus der Keltzeit stammende Hauptstadt des Départements Doubs und der Region Franche-Comté; ca. 114'000 Einwohner; sehr schön in einer Flussschleife des Doubs gelegen; auf allen Seiten felsige Erhebungen, die z. T. mit Befestigungen bestückt sind (u. a. die Zitadelle, im 17. Jh. von Vauban erbaut); wichtige strategische Lage; Einkaufsstrassen z. T. als Fussgängerzonen, mit lauschigen Restaurants; Porte Noire (Triumphbogen aus der Römerzeit); Kathedrale St-Jean (Grundriss aus karolingischer Zeit, grösstenteils aus dem 12. Jh.); Palais Granvelle aus der Renaissancezeit; verschiedene sehenswerte Museen; eine grosse Zahl von Hotels und anderen Übernachtungsmöglichkeiten; grösserer, nördlich der Stadt gelegener Bahnhof (<i>Besançon-Viotte</i>); kurz weiter ↗↘ (eher ↗) zu + (vor Felstor) re; zuerst <u>auf Hauptstrasse bei starkem Verkehr</u> (Trottoir!) <u>durch Felstor</u>, dann <u>über grossflächiges Parking</u> (re S.) zu grün beschildertem Veloweg; <u>auf diesem Veloweg</u> alles g. entlang <i>Doubs</i> Richtung <i>Centre Ville</i>, <u>unter 2 Brücken durch</u>; entlang Kanal und vorbei an Schleuse; erneut <u>unter 2 Brücken durch</u> und <u>auf Pflastersteinen entlang Festungsmauer</u> (li S.) zu Durchgang durch Festungsmauer (ca. 50 m vor 5. Brücke*, jene bei grosser Kirche Ste-Madeleine); vor Durchgang (re S., unten): Zapfstelle mit Trinkwasser; der Durchgang führt kurz ↗ in die Innenstadt und zu + re; kurz <u>auf Grande-Rue</u> (Hauptgeschäftsstrasse, Fussgängerzone) → zu Brücke* und weiter kurz → über Brücke zu + (vor Kirche Ste-Madeleine) g/re; <u>auf Rue Battant</u> Richtung <i>Gare S.N.C.F.</i> länger leicht ↗ und durch grosse Parkanlage in vielen Kurven, <u>über Brücke</u> und <u>unter Unterführung durch</u> zu Bahnhof.</p>

Ein **kleiner Zug**, in dem das Velo gratis transportiert werden kann, fährt am **Sonntag** um ca. 17.45 Uhr zurück in die Schweiz (nach *Le Locle*). **Werktags** fährt der Zug bereits um 13.30 Uhr.